

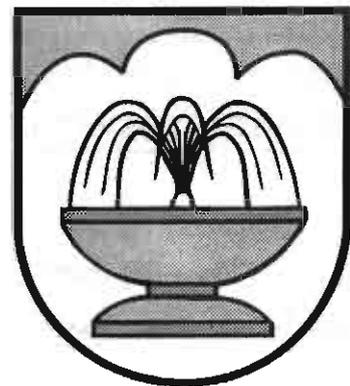
Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf

Bad Ditzenbach

Gosbach

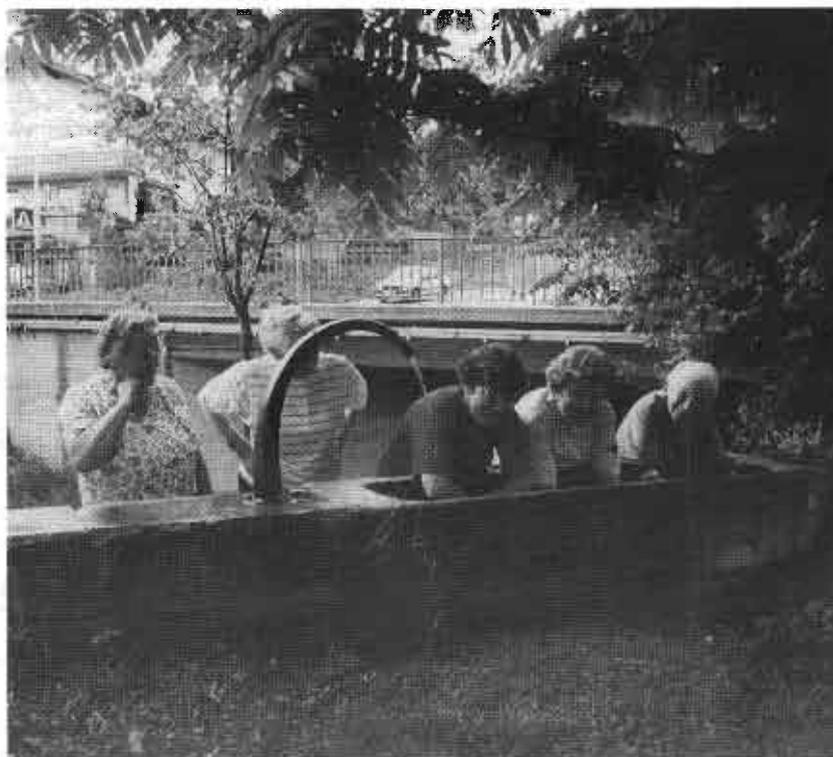


Herausgeber: Die Gemeinde. Druck u. Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 73066 Uhingen, Zeppelinstr. 37, Tel. 0 71 61 / 3 20 19.
Verantwortlich f. d. aml. Teil: Bürgermeisteramt; f. d. übrigen Teil: O. Nussbaum.

18, Jahrgang

Donnerstag, 22. Juli 1993

Nummer 29



*Das
Kneipp-Arm-Becken
beim
"Haus des Gastes"*



Amtliche Bekanntmachungen



Unsere Altersjubilare

Unsere herzlichsten Glückwünsche gelten:

aus dem Ortsteil Bad Ditzgenbach:

Frau Sofie Gresser, Bergwiesenstr. 13,
am 22. Juli zum 80. Geburtstag

Frau Walburga Bückle, Helfensteinstr. 29,
am 23. Juli zum 94. Geburtstag

Frau Anna Kraus, Hauptstr. 87,
am 24. Juli zum 72. Geburtstag

Herrn Alois Agert, Schillerstr. 16,
am 28. Juli zum 70. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach:

Frau Anna Pepping, Drackensteiner Str. 47,
am 23. Juli zum 78. Geburtstag

Frau Auguste Siegel, Leimbergstr. 18,
am 25. Juli zum 79. Geburtstag

Herrn Josef Weiss, Schulstr. 53,
am 27. Juli zum 71. Geburtstag

Frau Elfriede Herold, Hiltentalstr. 8,
am 28. Juli zum 80. Geburtstag

Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzgenbach



Hinweise zum Grillen

Um Schlimmes zu verhindern, sollten Kinder beim Grillen nie unbeaufsichtigt sein und rechtzeitig über die Gefahren aufgeklärt werden. Die Erwachsenen können mit gutem Beispiel vorangehen, indem sie folgende Sicherheitstips von Schadenverhütungsexperten beherzigen:

- Feuerfesten Untergrund im Freien als Standort wählen und nur ein standsicheres Gerät verwenden.
- Holzkohle nur mit geeigneten Zündhilfen (Anzündern, Trokenspiritus, Pasten) in Brand setzen.
- Niemals Brennspritus oder Benzin auf bereits glühende Holzkohle gießen. Das bedeutet Lebensgefahr.
- Ausreichenden Sicherheitsabstand von Feld, Wald und Flur sowie von brennbaren Stoffen einhalten. Bei starkem Wind und Funkenflug Feuer sofort löschen. Für alle Fälle Löschmittel (Wassereimer, Autofeuerlöscher) bereitstellen.
- Glutreste sorgfältig ablöschen und vergraben.

Sicherheitstips für Landwirte

In kaum einem anderen Wirtschaftszweig ist die Brandgefahr so groß wie in der Landwirtschaft. Jahr für Jahr fallen hier dem Feuer Millionenwerte zum Opfer. Viele Brände wären sicherlich vermeidbar gewesen. Oft lag es nur daran, daß die Gefahr nicht bekannt war, nicht rechtzeitig erkannt oder unterschätzt wurde. Unwissenheit, Leichtsinn und Fahrlässigkeit sind Ursachen, die sich mit Achtsamkeit und Sorgfalt bekämpfen lassen. Dazu sind oftmals nur einfache aber wichtige Sicherheitsregeln zu beachten. Einige davon haben Schadenverhütungsexperten zusammengestellt:

Gefahr im Heu vermeiden

Eingelagertes Heu und Stroh neigt aufgrund chemischer Reaktionen zur Selbsterhitzung und Selbstentzündung, deshalb

- Erntegut nur trocken einfahren und ab dem zweiten Tag nach der Einlagerung etwa drei Monate lang regelmäßige Temperaturkontrollen durchführen.
- Temperaturmessungen mit einer Heumeßsonde an verschiedenen Meßpunkten im Stapel durchführen. Eine oberflächige Besichtigung des Heustockes oder eine Messung mit der Hand reicht nicht aus. Die Heumeßsonde kann bei den örtlichen Feuerwehren oder der Gemeindeverwaltung ausgeliehen werden. Für relativ wenig Geld ist sie aber auch im Fachhandel erhältlich. Ein Teil der Anschaffungskosten wird sogar von der Badischen Gebäudeversicherung bzw. von der Württembergischen Gebäudebrandversicherung übernommen.
- Bei Erwärmung des Lagergutes auf Temperaturen zwischen 50 Grad und 70 Grad besteht bereits Brandgefahr, die eine regelmäßige Messung des Heustocks in Zeitabständen von fünf Stunden erfordert. Sofort die Feuerwehr alarmieren, wenn der Heustock eine Temperatur von über 65 Grad erreicht, damit rechtzeitig geeignete Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden.

Brandgefahr durch Düngemittel

Verschiedene Düngemittel neigen bei Einwirkung von Feuer, aber auch schon bei geringer Wärmezufuhr zur Schwelzersetzung. Gebrannter Kalk kann sich bei Zutritt von Feuchtigkeit so stark erhitzen, daß brennbare Stoffe wie Heu, Papier, Torf und Holz entzündet werden können, deshalb

- bei der Lagerung insbesondere von ammoniumnitrat-haltiger Düngemitteln, darauf achten, daß diese vor starker Erwärmung (z.B. durch Lötarbeiten, Beleuchtungskörper, elektrische Kabel und Motoren, Dampfleitungen, heiße Motorabgase) geschützt sind.
- Brandkalk so befördern und lagern, daß dieser weder feucht werden kann, noch mit brennbaren Stoffen in Berührung kommt.
- Brandkalk und Düngemittel niemals zusammen und nur auf geeignetem Untergrund, und nicht auf oder an brennbaren Trennwänden lagern.
- Im Zweifelsfalle den Händler oder einen Fachmann fragen, welche Stoffe sich gefahrlos zusammen mit anderen lagern lassen.

Im Zusammenhang mit der geplanten Schnellbahntrasse der Bundesbahn werden ab 19.07.1993 Färbversuche an der Kirchgaßquelle und Krähensteigquelle in Gosbach durchgeführt. Die Quellen werden während des Versuchs abgeschaltet. Es kann aber dennoch nicht ausgeschlossen werden, daß sich das Wasser verfärbt. Sollten Verfärbungen auftreten, wenden Sie sich bitte an das Bürgermeisteramt.

Unerlaubte Ablagerung von Bauschutt

Ende Juni/Anfang Juli 1993 hat ein Unbekannter eine Ladung Bauschutt - vermutlich aus einem Bad stammend - und 1 elektrische Herdplatte auf der ehemaligen Erddeponie in der Krähensteige Gemarkung Gosbach unerlaubt abgelagert. Wer kann irgendwelche Hinweise geben?

Bitte an den Polizeiposten Deggingen, Herrn Striebel, wenden. Hinweise werden vertraulich behandelt!



Wertstoffhof und Grünmassesammelplatz beim Gemeindebauhof in Gosbach

Am kommenden Samstag, 7. August 1993, ist der Wertstoffhof von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.
Ansonsten jeden Freitag nachmittag von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Altpapiersammlungen

Die nächste Straßensammlung durch örtliche Vereine findet am 11. September 1993 statt.

Am 20. August 1993 ist keine Straßensammlung.

Bei Bedarf ist eine direkte Anlieferung beim Wertstoffhof zu den üblichen Öffnungszeiten möglich (jeden Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr).

Weitere Termine:

09. Oktober 1993 - Straßensammlung

20. November 1993 - Straßensammlung

Monatliche Grünmassesammlung

Die nächste Grünmassesammlung findet am Montag, 09. August 1993, statt.

Verkehrsschau

Bei einer am 15.07.1993 stattgefundenen Ortsbesichtigung der Verkehrsschau-Kommission des Landkreises Göppingen wurden folgende Entscheidungen getroffen:

1.) Der Antrag der Gemeindeverwaltung, die Sichtverhältnisse an der Gosbacher Hirsch-Kreuzung durch die Anbringung eines Verkehrsspiegels zu verbessern wurde abgelehnt. Dies wird damit begründet, daß die Verkehrsteilnehmer in einem Verkehrsspiegel die Geschwindigkeit der heranfahrenden Fahrzeuge nicht ausreichend einschätzen können. Außerdem wurde der Haltestreifen für die Fahrzeuge, die von der Unterdorfstraße auf die B 466 ausfahren, bereits sehr weit vome angebracht, damit die Sicht verbessert werden kann. Eine weitere Verbesserung kann auch durch die Ampelschaltung auf der B 466 und die nunmehr in Betrieb genommene stationäre Radaranlage aus Fahrtrichtung Mühlhausen erwartet werden.

Die Gemeindeverwaltung hatte ihren Antrag damit begründet, daß durch das im Zuge der Brückensanierung neu angebrachte Geländer die Sicht in Fahrtrichtung Mühlhausen deutlich verschlechtert wurde.

2.) Die Grünphase der Fußgängerampel wurde vom Straßenbauamt mit 8 Sekunden eingestellt; dies wurde von der Verkehrsschaukommission als ausreichend erachtet. Durch die Ampelschaltung für die Kraftfahrzeuge und die dabei eingebauten Wartezeiten bestehe auch genügend Zeit, die B 466 als Fußgänger sicher zu überqueren.

3.) Der von der Gemeindeverwaltung gewünschten Anbringung von Hinweisschildern auf das Sportgebiet Mühlwiesen an der B 466 wurde zugestimmt. Es soll nun 1 Schild (doppelzeitig) über der Ampel am Fußgängerüberweg angebracht werden.

4.) Die von der Gemeindeverwaltung ebenfalls beantragte Geschwindigkeitsbeschränkung auf der B 466 im Bereich des Aussiedlerhofes Müller und des Gemeindebauhofes/Wertstoffhofes wurde befürwortet. Es wird nun eine Geschwindigkeitsbeschränkung in diesem Bereich auf 70 km/h angeordnet. Damit kann auch die Ein- und Ausfahrt in den Aussiedlerhof Müller sowie in den Gemeindebauhof/Wertstoffhof verbessert werden.

Zählung der Schweinebestände

Aufgrund der Neufassung des Agrarstatistikgesetzes in der Bekanntmachung vom 23. September 1992 (BGBl. I S. 1632) und der Verordnung der Landesregierung und des Ministeriums

Ländlicher Raum zur Durchführung des Agrarstatistikgesetzes (AgrStatG-DVO) vom 10.12.1990 (GBl. Baden-Württemberg Nr. 24, S. 399) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) geändert durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke vom 17.12.1990 (BGBl. I S. 2837) findet

am 3. August 1993

eine Zählung der Schweinebestände

statt. Die Zählung wird als Stichprobenerhebung durchgeführt. Es sind alle Schweine in den ausgelosten Stichprobenbetrieben anzugeben, die sich am 3. August 1993 in den Ställen bzw. auf den Flächen dieser Betriebe befunden haben, auch aufgenommenes fremdes Vieh (Pensions-, Lohnmastvieh und dgl.).

Die Viehzählungsergebnisse dienen der Beurteilung der Marktlage von Fleisch und Fleischerzeugnissen; zugleich bilden sie die Grundlage für die Abschätzung des künftigen Schweinebestandes und damit für die Unterrichtung der Erzeuger über die künftige Marktlage in der Bundesrepublik und in der Europäischen Gemeinschaft. Falsche Vorausschätzungen aufgrund unzuverlässiger Zählergebnisse können sich nachteilig für die Landwirtschaft auswirken. Die Schweinehalter müssen also selbst daran interessiert sein, daß ihre Angaben vollständig sind und der Wahrheit entsprechen.

Die Viehhalter sind aber auch gem. § 93 AgrStatG i.V. mit § 15 BStatG gesetzlich verpflichtet, wahrheitsgetreue Angaben zu machen. Wer die Auskünfte verweigert, wer falsche oder unvollständige Angaben macht, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die nach § 23 BStatG mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

Werden von Viehhaltern Schutzmaßnahmen wie die Verwendung von Desinfektionsmatten oder desinfizierter Fußschutzbekleidung gewünscht, so sind diese Maßnahmen von den Viehhaltern selbst zu treffen und auch finanziell selbst zu tragen.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nach § 16 Abs. 4 BStatG in Verbindung mit § 98 AgrStatG dürfen den obersten Bundes- oder Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch sofern diese nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist eine Weiterleitung von Einzelangaben zur Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben an Hochschulen oder sonstige, mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung betraute Einrichtungen zulässig, wenn die Einzelangaben nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft zugeordnet werden können und die Empfänger Amtsträger, für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichtete oder Verpflichtete nach § 16 Abs. 7 BStatG sind.

Eine Übermittlung zu anderen - insbesondere steuerlichen - Zwecken ist ausgeschlossen.

Nähere Hinweise hierzu bitten wir dem Text auf der Rückseite des Erhebungsbogens zu entnehmen.

In jedem Betrieb bzw. Haushalt mit Schweinehaltung sollte am Tag der Zählung (3. August 1993) eine Person anwesend sein, die dem Zähler die verlangten Auskünfte erteilen kann und über den Schweinebestand genau unterrichtet ist. Sie hat die Richtigkeit der Angaben zu bescheinigen. Es werden jedoch von den Zählern nur diejenigen Betriebe aufgesucht, die vom Statistischen Landesamt für die Zählung (Repräsentativerhebung) nach dem Zufallsprinzip ausgelost worden sind.

Bürgermeister

LVA-Tip für Schüler und Studenten: Ist der Ferienjob versicherungsfrei?

Alle Schüler und Studenten, die in den Sommerferien ihr Taschengeld durch einen Nebenjob aufbessern wollen, sollten sich vorher erkundigen, ob diese Arbeit versicherungsfrei ist oder ob sie Beiträge zur Rentenversicherung zahlen müssen. Darauf weist die Landesversicherungsanstalt Württemberg hin.



Schüler können in den Ferien grundsätzlich unbegrenzt verdienen, ohne Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung leisten zu müssen. Ihre Beschäftigung darf jedoch nicht länger als zwei Monate (höchstens 50 Arbeitstage) dauern. Bei längerer Tätigkeit sollten sich die Schüler unbedingt bei ihrer zuständigen Krankenkasse erkundigen, ob sie weiter versicherungsfrei arbeiten können oder Beiträge zahlen müssen.

Studenten, die ausschließlich in den Semesterferien arbeiten, brauchen ebenfalls keine Rentenversicherungsbeiträge zu zahlen. Dies gilt auch dann, wenn die Tätigkeit länger als zwei Monate andauert. Jedoch betrifft das ausschließlich Jobs, die in der vorlesungsfreien Zeit ausgeübt werden. Arbeitet ein Student auch während des Semesters, so bleibt er nur dann versicherungsfrei, wenn er nicht mehr als 20 Stunden wöchentlich tätig ist oder die Beschäftigung in seinem Arbeitsvertrag auf höchstens zwei Monate bzw. 50 Arbeitstage im Jahr begrenzt ist.

Wegen der vielen Sonderregelungen bei der Versicherungspflicht und Versicherungsfreiheit in der Rentenversicherung empfiehlt die LVA Württemberg, sich im Zweifel von der zuständigen Krankenkasse beraten zu lassen.

Landesversicherungsanstalt Württemberg

Feuerbrand ist weiterhin eine ernste Gefahr

Nach sehr frühem und außergewöhnlich starkem Auftreten dieser durch Bakterien verursachten Pflanzenkrankheit an Apfelbäumen, sind weitere Obst- und auch Ziergehölze hiervon betroffen. Erwerbsobstbauflächen und Streuobstgebiete sind akut gefährdet und in Hausgärten zeigt sich vielerorts das Krankheitsbild an Ziergehölzen. Deshalb müssen dringend Äpfel, Birne und Quitte sowie Cotoneaster, Feuerdorn, Mehlbeere, Rot- und Weißdorn genau auf Befall kontrolliert werden.

Das Krankheitsbild äußert sich in schwarzbraun verfärbten Trieben, abgestorbenen Blüten- und Fruchtständen. Die geschädigten Triebspitzen sind krückstockartig gebogen, die erkrankten Blätter und Früchte fallen nicht ab.

Der Krankheitserreger wird von infiziertem Pflanzenmaterial mit Wind, Regen, Vögel und durch Insekten verbreitet. Aus diesem Grund müssen die befallenen Pflanzenteile schnell beseitigt werden. Die eingesetzten Schnittwerkzeuge sind zu desinfizieren (z.B. Abflammen, Tauchen in 70 % Alkohol).

Zeigen einzelne Triebe Befall, ist ein tiefer Rückschnitt bis in das gesunde Holz noch erfolgversprechend. Sind jedoch schon mehrere Triebe befallen oder waren im Vorjahr Krankheitserscheinungen zu beobachten, dann ist eine Rodung notwendig. Bei der Neupflanzung von Ziergehölzen sollte auf Wirtspflanzen der Feuerbrandkrankheit verzichtet werden.

Wichtig:

Befallene Pflanzen müssen rechtzeitig erkannt werden. Nur so besteht die Möglichkeit, einen noch kleinen Befallsherd zu tilgen und die Ausbreitung der Krankheit einzuschränken. Ein kranker Baum oder Strauch kann zur Gefahr für die noch gesunden Pflanzen in der Nachbarschaft werden! Kontrollieren Sie anfällige Pflanzenbestände regelmäßig auf Befall!

Bei Feuerbrandverdacht ist das zuständige Landwirtschaftsamt Göppingen, Tel.: 63637, zuständig. Aber auch die Beratungsstelle für Grünordnung, Obst- und Gartenbau beim Landratsamt ist unter der Telefonnummer 202 413 in dieser Sache erreichbar.

Bitte helfen Sie mit, damit uns größere Rodungsaktionen wie in einigen Landkreisen Baden-Württembergs erspart bleiben.

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder;
Aufnahme und Beratung, Tel. 07161/72769

Erreichbarkeit des Frauenhauses Göppingen
Montag bis Freitag jeweils von 8.15 bis 16.15 Uhr.

Elektro-Notdienst der Innung Göppingen
Telefon 0130 - 84 84 85

Ärztlicher Notfalldienst

Von Sa., 24.07., 12.00 Uhr, bis So., 25.07., 22.00 Uhr:
Dr. Jung, Deggingen, Telefon 07334/4332

Sprechstunde in dringenden Fällen am Sonntag um 11.00 Uhr und um 17.00 Uhr.

Notfalldienst der Apotheken

Vom 24.07. bis 30.07.93: **Apotheke Bad Ditzgenbach**

Sozialstation Oberes Filstal
Telefon 07334/89 89



Sonntagsdienst am 24./25.07.1993:
Schwester Gudrun Nagel

Anrufbeantworter, Telefon 07334/8989,
wird 2 x täglich abgehört.

Vom 14.07. bis 02.08.93 ist wegen Urlaub der Geschäftsführung die Verwaltung nicht besetzt.

Im Pflegedienst sind die Schwestern über Anrufbeantworter bzw. von Montag bis Freitag ab 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr sowie am Montag und Donnerstag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr telefonisch bzw. auf Station zu erreichen.

Eine Vorstellung der Hospitz-Bewegung
am Dienstag, 3. August um 20.00 Uhr
in Deggingen im Martinusheim, Bahnhofstr. 9

Was bedeutet Hospitz?

Die Zeit des Sterbens ist häufig sowohl für den Betroffenen als auch für den Angehörigen eine Zeit der Krise und der Not.

Aus diesem Grund finden sich zunehmend in vielen Orten Hospitz-Initiativen und Arbeitskreise, die sich für die Bedürfnisse sterbender Menschen und ihrer Angehörigen engagieren und sie seelisch unterstützen möchten. Ihre Hauptaufgabe ist die Sterbebegleitung. Diese ist unabhängig vom Lebensalter, der Art der Erkrankung und nicht an die Konfession gebunden.

Diese und andere Fragen beantworten Ihnen Frau Rothmund, die auch auf die laufenden Kurse und Schulungen im Kreis hinweisen wird.

Kirchliche Mitteilungen



Ökumenische Nachrichten

Am Mittwoch, 28. Juli, findet um 19.30 Uhr eine ökumenische Abendandacht in der alten Dorfkirche Bad Ditzgenbach statt. Dazu ergeht herzliche Einladung.

Katholische Kirchengemeinde

Pfarrei St. Laurentius,
Pfr. J. Zuparić
Hauptstraße 11
73342 Bad Ditzgenbach mit
Auendorf

Pfarrei St. Magnus,
Pfr. J. Zuparić
Magnusstraße 26
73342 Gosbach
Telefon 07335/5743



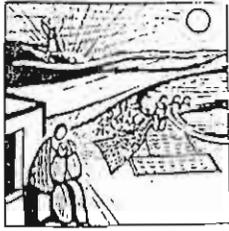
Telefon: 07334/4254
Fax: 07334/21102

Pfr. i.R. E. Scheel,
Tel. 07335/7388

Mitten im Leben holt es dich ein, geheimnisvoll. Selten fängt ein Netz den Fisch für den Himmel.

Gottesdienstordnung

ST. LAURENTIUS - Bad Ditzgenbach



Samstag, 24. Juli
18.30 Uhr Sonntagsmesse am Vorabend (verst. Eltern und Schwiegereltern Fam Pfitzner)
Sonntag, 25. Juli - 17. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr Sonntagsmeßfeier
Dienstag, 27. Juli
19.00 Uhr Abendmesse (Willi u. Johanna Wagner)

Mittwoch, 28. Juli

19.30 Uhr Ökum. Abendgebet in der alten Dorfkirche
Samstag, 31. Juli
18.30 Uhr Sonntagsmeßfeier am Vorabend in St. Magnus

ST. MAGNUS - Gosbach

Samstag, 24. Juli
18.30 Uhr Sonntagsmesse am Vorabend in St. Laurentius
Sonntag, 25. Juli - 17. Sonntag im Jahreskreis
10.15 Uhr Sonntagsmeßfeier (Ferdinand Schober)
Dienstag, 27. Juli
19.00 Uhr Abendmesse (Adolf Seifert m. Angehörigen)
Mittwoch, 28. Juli
19.00 Uhr Abendmesse
Donnerstag, 29. Juli
19.00 Uhr Abendmesse
Freitag, 30. Juli
19.00 Uhr Abendmesse (Konrad u. Helene Buck)
Samstag, 31. Juli
18.30 Uhr Sonntagsmesse am Vorabend (Albert und Karl Spohn)
H. Pfr. Zuparić befindet sich bis zum 30. Juli im Urlaub. Seine »Vertretung übernimmt bis dahin Herr Pfr. i.R. Scheel, Magnusstr. 26, Gosbach, Tel. 07335/7388.

Ministranten

Auch für die Ministranten ist Ferienzeit. Diejenigen, die gerade nicht im Urlaub sind bitten wir ganz herzlich, zu den Gottesdiensten zu kommen. **Danke!**

Mariazell - 2. bis 7. August 1993

Schon seit 800 Jahren pilgern Menschen zur Gnadenmutter von Mariazell. Seit dieser Zeit ist der Ort eine Stelle des Gebets und der Einkehr geworden. Viele Pilger kommen in großen Wallfahrten zur "Großen Mutter von Österreich", um dort zu beten, um in ihrem Leid und in ihren Sorgen Trost zu erfahren, um Kraft für das Leben zu gewinnen bei Maria, dem Symbol des Friedens, um den Frieden in der Welt zu bitten. Seit 41 Jahren hat auch der Stuttgarter Pilgerzug einen festen Platz im Mariazer Wallfahrtskalender. Der Pilgerzug wird begleitet von drei Geistlichen. Der Preis für die Reise beträgt ab DM 669,-/Person im Doppelzimmer mit Vollpension. Weitere Informationen und Anmeldung: Diözesanpilgerstelle, 70188 Stuttgart, Strombergstr. 11, Tel. 0711/2633-233

Sonntags-Gedanken

zu Mt. 13,44-52
Mitten im Leben glänzt er im grauen Alltagsacker. Nicht jeder Schatz ist schon im Himmel.
Mitten im Leben strahlt sie kostbar in deiner Hand. Nicht jede Perle ist schon am Himmel.

Vorfahrt für die Schöpfung

Ein Aufruf der Umweltbeauftragten der evangelischen und katholischen Kirchen in Baden-Württemberg
Wie bequem ist es doch, das Auto zu benutzen, um unabhängig, schnell und trocken vorwärts zu kommen; zum Besuch, zum Einkaufsbummel, zum Spaziergang im Grünen.

Aber wußten Sie schon, daß ...

- * 55 % aller Autofahrten der Freizeit und dem Urlaub dienen?
- * 42 % der täglichen Autofahrten kürzer als 4 km sind?
- * der Katalysator seine Betriebstemperatur erst nach 3 - 5 Kilometern erreicht und bei kürzeren Fahrten die Abgase ungefiltert entweichen?
- * der Benzinverbrauch für die ersten Kilometer um ein Mehrfaches höher liegt?
- * 35 % aller Luftschadstoffe von Autos verursacht werden?
- * seit dem Zweiten Weltkrieg mehr als 500.000 Menschen den Verkehrstod fanden und 1991 allein in Baden-Württemberg 1.142 Menschen auf den Straßen starben und 59.260 Menschen verletzt wurden?

Unsere derzeitige Lebensweise ist vielfach nicht mehr schöpfungsfreundlich. Die Belastung von Boden und Luft, von Pflanzen und Tieren und des Menschen selbst durch immer mehr Autoverkehr sollte uns zum Nachdenken und vor allem zum Handeln zwingen.

Wir möchten Sie daher einladen, in den kommenden Wochen und Monaten mehr als bisher die eigenen Füße, das Fahrrad sowie Bus oder Bahn zu benutzen - und dabei vieles zu entdecken: Andere Menschen, die unterwegs sind; die eigenen Kräfte und Grenzen; Schönheiten der Natur am Wegesrand.

In diesem Sinne wünschen wir allen Gemeindegliedern



Evangelische Kirche Auendorf

Wochenspruch: (25. - 31. Juli)

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. (Epheser 2,19)

Kirchliche Veranstaltungen

Donnerstag, 22. Juli

16.00 - 18.00 Uhr im Rahmen des Ferienprogramms für die Kinder:

Grillen am Bühl mit Hans-Jürgen und Dagmar Hölz. Grillwürste, Brot und Getränke sollten mitgebracht werden. Treffpunkt ist zunächst das Gemeindezentrum.

Sonntag, 25. Juli

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer i.R. Scheufele)



Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzenbach

Wochenspruch:

"So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. (Epheser 2,19)

Sonntag, 25. Juli

9.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. K. Scheufele)
Opfer für die Gustav-Werner-Stiftung.

Mittwoch, 28. Juli

19.30 Uhr Ökumenische Abendandacht in der alten Dorfkirche
Bad Ditzenbach

Donnerstag, 29. Juli

9.30 Uhr Andacht im Martinusheim

Sonntag, 1. August

9.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Bischoff)

Hinweis:

Während der Ferien findet kein Kindergottesdienst statt.

Neuapostolische Kirche Wiesensteig, Schöntalweg 45



Sonntag, 25. Juli

9.00 Uhr Gottesdienst
15.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 28. Juli

20.00 Uhr Gottesdienst

Volksmision Geislingen

Hausbibelkreis Gosbach

Herzliche Einladung zum Hauskreis jeden Donnerstag, 20.00 Uhr, bei Familie Andrea & Thomas Klepsch, Neue Steige 15 in Gosbach, Tel.: (07335/7307).
Telefonkurzpredigt: 07331/63322

Verkehrsamt "Haus des Gastes"
Telefon 07334/69 11

VERANSTALTUNGEN:

Donnerstag, 22. Juli 1993, 13.30 Uhr

Geführte Wanderung zur "Kreuzkapelle" oberhalb von Gosbach

Samstag, 24. Juli 1993, von 14.30 - 17.00 Uhr

Sticken im Trend der Zeit - Sticken in der Freizeit
Werkstatt für Entfaltung und Gestaltung. Verschiedene Stichtechniken werden ausgeführt: Ajourstickerei - Hardanger Stickerei - Schattenstickerei usw.

Unkostenbeitrag: 8,- DM

Bitte im Verkehrsamt anmelden!

Montag, 26. Juli 1993, 13.30 Uhr

Geführte Wanderung nach Gosbach

Dienstag, 27. Juli 1993, 13.00 Uhr

Ausflugsfahrt "Ludwigsburg - Blühendes Barock"

Das Ludwigsburger Schloß, das größte der nach dem Versailler Vorbild in Deutschland entstandenen Fürstenschlösser, ist eine

von verschiedenen Baumeistern errichtete prächtige Barockanlage mit reicher Innenausstattung im Barock-Rokoko- und Empirestil. Eine Führung ist lohnenswert. Vor drei Jahrzehnten entstand in den Schloßgärten-Anlagen die Gartenschau mit Tradition, das "Blühende Barock". Sehenswert die kunstvollen Anlagen mit der so beeindruckenden Blütenfülle Jahr für Jahr. Im Märchengarten gibt es nicht nur für Kinder viel unvergeßliches zu entdecken. Die Rückfahrt führt übers Remstal - Strümpfelbach - Plochingen - Bad Boll - Bad Ditzenbach.
Fahrpreis: 25,- DM Erwachsene, 17,- DM Kinder bis 12 Jahre.
Anmeldung bitte im Verkehrsamt

Donnerstag, 29. Juli 1993, 13.30 Uhr

Geführte Wanderung zum Backhaus nach Auendorf

Gemütlich geführte Wanderung mit Ferdinand Bauer nach Auendorf zur Besichtigung des dortigen Backhauses. Man erwartet Sie mit frischgebackenen Auendorfer Mütschle und leckerem Most. Es besteht die Möglichkeit mit dem Linienbus zurückzufahren.

Bitte bis 10.00 Uhr im Verkehrsamt anmelden!

Vereinsmitteilungen



Gemischter Chor Auendorf



Jahresausflug

Am 21./22. August 1993 findet zusammen mit der Schützengesellschaft unser diesjähriger Ausflug statt.

Am Samstag treffen wir uns um 4.00 Uhr zur Abfahrt nach Passau. Wir werden Passau gegen 9.00 Uhr erreichen und fahren von dort aus 5 1/2 Stunden mit dem Schiff nach Linz/Österreich. Bitte nehmt Euren Ausweis mit. Der Nachmittag steht dann zur freien Verfügung.

Am Sonntag fahren wir mit dem Bus nach Wels/Donau zum Mittagessen und anschließend ist eine Stadtbesichtigung geplant. Danach fahren wir weiter nach Passau, um dort ein Glas-Museum zu besichtigen.

Der Preis beträgt für Busfahrt, Schifffahrt und Übernachtung Frühstück im Doppelzimmer pro Person ca. 130,- DM. Anmeldungen werden von Heinz Späth und Walter Rösch entgegengenommen.

Walter Rösch

Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Wanderung

Einladung zur Wanderung am kommenden Sonntag, 25. Juli 1993. Wir wandern vom Reußenstein auf der Nordrandlinie ins Neidlinger Tal und über die Neidlinger Wasserfälle zum Reußenstein. Zwischendurch machen wir auf der Baumwiese der Familie Heilemann Halt und stärken uns mit Neidlinger Most, Schnaps und anderen Getränken. Abfahrt mit Privat-Pkw ist um 13.00 Uhr am Thermalbad. Führung: Karla und Dieter Hiesserer. Gäste sind herzlich willkommen.

Albvereinssenioren

Die Albvereinssenioren treffen sich am Donnerstag, dem 29. Juli 1993, um 13.30 Uhr im AV-Raum in Bad Ditzenbach zum gemütlichen Beisammensein. Gleichzeitig kann man sich für die Tagesausfahrt ins Tannheimer Tal am 23. September anmelden.



3. Hüttenhocketse bei der Hiltenburghütte

3. Hüttenhocketse bei der Hiltenburghütte am Samstag, 31. Juli, ab 15.00 Uhr.

Mit Faßbier (Export - Hefeweizen) - Steak - Leberkäs und Rote vom Grill. Barbetrieb im Hüttenkeller.

Zur Unterhaltung tragen bei:

"Die Lustigen Gansloser", die "vier Lustigen Steirer" und die "Ditzenbacher Alphornbläser".

Großes Spielprogramm für jung und alt:

Wettnageln - Wettsägen - Wurfspiele - Büchsenwerfen - und erstmals eine große Kletterwand.

Die Veranstaltung findet nur bei guter Witterung statt.

Die Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach richtet mit ihrem Mannschaftsbus für **Ältere und Gehbehinderte** einen Pendelverkehr ein. Abfahrt am Feuerwehrmagazin in Bad Ditzenbach ist um 15.00, 15.30 und 16.00 Uhr. Die Rückfahrt ist je nach Bedarf.

4 Tage "Zillertaler Alpen"

Anmeldung zur Wanderung in die "Zillertaler Alpen" vom 19. bis 22. August 1993. Finkenberg - Gamshütte (Übernachtung) - Berliner Höhenweg - Friesenberghaus (Übernachtung) - Friesenbergsscharte - Spannagelhaus (Übernachtung) - Abstieg über Bichelalm nach Hintertux. Führung: Armin Leibold und Ma-
to Hiesserer.

Gesamte Gehzeit: ca. 18 Stunden. Abfahrt ist um 6.30 Uhr am Parkplatz bei der Minigolfanlage mit Privat-Pkw.

Anzahlung: 60,- DM. Anmeldeschluß ist der 15. August 1993.

Dazu treffen sich die Teilnehmer der Wanderung zu einem Informationsabend mit Farbdias am Dienstag, 27. Juli 1993, um 19.30 Uhr im AV-Raum in Bad Ditzenbach.

Obst- und Gartenbauverein Bad Ditzenbach



Einladung zu einer Sommerschnitt-Vorführung mit Gartenfest

Am Sonntag, dem 1. August 1993, findet im Vereinsgarten des OGV-Gelslingen ein Sommerfest statt.

Beginn ist um 14.00 Uhr

Der 1. Vorsitzende, Herr Georg Erhardt, bietet dabei eine Unterweisung im Sommerschnitt an. Geschnitten werden u.a. Obstbäume, Beerensträucher und Rosen.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Angeboten werden Getränke, Kaffee und Kuchen, sowie ein gutes Vesper.

Der Vereinsgarten befindet sich oberhalb des Parkplatzes des Warenhauses Schlecker Richtung Oberböhringen. Bitte benutzen Sie den Fußweg über die Filsbrücke und parken Sie beim Warenhaus Schlecker.

Hierzu sind auch die Mitglieder unseres Vereines sowie alle Freunde des Obst- und Gartenbaues freundlichst eingeladen. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

FTSV Bad Ditzenbach - Gosbach

Am Mittwoch hatte die neugeformierte Mannschaft des FTSV ihr erstes Spiel und bezwang die 1. Mannschaft von Adelberg/Oberberken mit 3:1. Der FTSV war vor allem in der 1. Halbzeit in allen Belangen überlegen und schoß eine sichere 3:0-Führung heraus. Einzig die Chancenauswertung war zu bemängeln. In der zweiten Halbzeit ließ der FTSV, bedingt durch die harten Trainingstage nach und Adelberg war nun gleichwertig. Jedoch wurde Adelberg nur durch Weitschüsse gefährlich. Nach ca. 1 Stunde erzielte Adelberg durch einen Weitschuß das 3:1, was auch der Endstand war. Tore: Zässer W., Wiedmann R. und Schneider S. Im Trainingslager hatte man außer Training auch ein Spiel. Nach dem Aufstehen um 8.00 Uhr ging es in den Wald und man lief eine 1/2 Stunde. Als man im Hotel wieder angekommen war und gefrühstückt hatte, ging es um 10.00 Uhr weiter und es wurde bis 12.00 Uhr trainiert. Anschließend war der Mittag bis 16.00 Uhr frei.

Um 17.00 Uhr spielte man gegen Friedberg. In einem schwachen Spiel trennte man sich 2:2.

Tore: Moser J. und Schweizer B.

Vorausschau

21.7. Rapp-Pokal in Heiningen gegen Birenbach, 20.00 Uhr

22.7. Heroldstadt gegen FTSV in Enabeuern, 19.00 Uhr

23.7. Rapp-Pokal gegen Uhingen, 20.00 Uhr

24.7. Rapp-Pokal gegen Frischauf Göppingen 11.40 Uhr

25.7. Rapp-Pokal wenn man 1. oder 2. in der Gruppe ist

27.7. Training

28.7. FTSV - Obere Fils, Anspiel 19.00 Uhr

Tennisabteilung

Tennisfreizeit

Am 27. und 28. Juli 1993, jeweils von 9.30 - 11.30 Uhr und von 14.00 - 16.00 Uhr, führt die Tennisabteilung wieder eine Tennisfreizeit für alle Jugendlichen unserer Gesamtgemeinde durch. Eingeladen sind auch Nichtvereinsmitglieder, die einmal ihre ersten Versuche im Tennissport wagen wollen. Während am ersten Tag eine Tennisschulung durch erfahrene Spieler erfolgt, kann am zweiten Tag das Tennissportabzeichen abgelegt werden. Zum Abschluß findet ein Turnier statt, bei dem es für alle Beteiligten Sachpreise zu gewinnen gibt. Eine Teilnahme an der Tennisfreizeit ist nur dann sinnvoll, wenn die Betroffenen an beiden Tagen anwesend sind. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

Musikverein "Harmonie" Gosbach e.V.



Termine

02.08.	Ständchen
08.08.	Hirschwirts-Gartenfest
20.08.	Ständchen
22.08.	Frühschoppen in der Herrenmühle-Adelberg Umzug in Boll
04.09.	Stadtfest in Eisligen (Umzug)
05.09.	Bergfest
12.09.	Kurkonzert
15.09.	Ständchen
25.09.	Ständchen

Manuela Stehle

Breithutgilde Gosbach e.V.

Unser nächstes Training findet am Montag, dem 26. Juli, um 19.30 Uhr statt.

Treffpunkt: an der Turnhalle Gosbach.

Interessant und informativ



Einladung zum Nellinger Jakobi-Markt am 26. Juli 1993

Die Gemeinde Nellingen lädt groß und klein zum Nellinger Jakobimarkt recht herzlich ein.

Am Montag, dem 26. Juli 1993, findet der traditionelle **Nellinger Jakobimarkt** statt.

Über 100 Marktstände werden wieder interessante Angebote aufweisen. Auf diesem Markt kann man so richtig nach Herzlust einkaufen.

Die örtlichen Gaststätten bieten daneben für die Marktbesucher köstliche Speisen und erfrischende Getränke an. In der Ortsmitte ist ein Vergnügungspark mit Kinderkarussell, Schiffschaukel usw. aufgebaut.



Das Heimatmuseum kann von 13.00 bis 17.00 Uhr besichtigt werden.

Über Ihren Besuch würden wir uns freuen.

Bürgermeisteramt Nellingen

Deutsches Rotes Kreuz

PEKIP - Spielen und Bewegungen für Babys

Neue Kurse beginnen in Geislingen ab 1. September und in Göppingen ab 19. August für Mütter/Väter mit ihren Babys ab der 6. Lebenswoche bis zum 1. Lebensjahr.

Diese Kurse vermitteln Spiel- und Bewegungsanregungen nach dem Prager-Eltern-Kind-Programm. Im intensiven Kontakt und in der genauen Beobachtung erfahren Eltern, was ihrem Kind Spaß macht, wie lange es sich bewegen und spielen will.

Eltern haben die Möglichkeit ihre Kinder in ihrer Ganzheit - Bewegung, Denken, Fühlen, Wollen und Erkennen - auf spielerische Weise zu fördern. Die Babys machen ihre ersten Erfahrungen im Umgang mit Gleichaltrigen.

In den Ruhepausen der Babys können die Eltern Erfahrungen austauschen, Probleme ansprechen und Kontakte knüpfen.

Auskunft und Anmeldung beim Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Göppingen, Eichertstr. 1, 73035 Göppingen, Tel. 07161/673912 oder 07161/6739-0.

Liederabend mit Harald Immig und Claudia Pohl im Kurpark Bad Überkingen, am Freitag, 30. Juli 1993

Wer kennt ihn nicht, den Maler, Schreiber und Liedermacher aus Hohenstaufen. Es ist eine Lust, diesen Mann über Jahre hinweg zu erleben, zu beobachten, zu begleiten. Harald Immig fährt mehrgleisig: Er malt, schreibt und singt. Eine Bewegung befruchtet die andere. Seine künstlerischen Wurzeln aber liegen im Malen. Seine Bilder sind nicht nur schön, sie sind spannend, aufregend, erhellend.

Aber auch das Bühnendasein von Harald Immig kommt nicht von ungefähr. Auf der Bühne gibt er sich dem Publikum preis, ohne sich hinzuwerfen. Als Liedermacher ist er der Künstler zum Anfassen, er berührt sein Publikum und das Publikum ihn. Seine Lieder haben Atem und trotz aller Deftigkeit etwas Reines. Sie sind lyrisch, treffend, voller Lustigkeit und Humor. Wenn Immig singt, spürt man, daß er Bäume und die Natur zu Freunden hat, daß er seine Familie, seine Kinder liebt.

Sein Bekanntheitsgrad wuchs mit der Zahl seiner Lieder, beim Süddeutschen Rundfunk ist er Dauergast und so ist es auch nicht verwunderlich, daß sich der Erfolg in einem vollen Terminkalender niederschlägt.

Am Freitag, dem 30. Juli 1993, wird Harald Immig, der musikalische Poet, bei einem Konzertabend im Kurpark von Bad Überkingen zu sehen und zu hören sein.

Wie im vergangenen Jahr, so ist auch in diesem Jahr die junge Wiesensteigerin **Claudia Pohl** mit von der Partie. Seit ca. 3 Jahren ist sie die ständige Begleiterin Immigs. Durch diese Bühnenzusammenarbeit ergaben sich auch neue, gemeinsam gesungene Lieder, die auf der neuen CD von Harald Immig mit dem Titel "ANNA", veröffentlicht wurden. Mehrere Auftritte beim Süddeutschen Rundfunk und auch beim Bayerischen Rundfunk, gelungene Konzerte bei der IGA in Stuttgart und ein derzeit gedrehter Fernsehfilm des SDR (Sendetermin ist der 17.11.93 im Dritten) zeigen die Popularität dieser beiden Künstler.

Die Kurverwaltung würde sich freuen, Sie zu der herrlichen Kulisse und Atmosphäre des Kurparks und zu diesem musikalischen Leckerbissen begrüßen zu dürfen. Karten gibt es zum Preis von DM 10.-/DM 8,- (ermäßigt) nur an der Abendkasse. Der Einlaß ist um 19.00 Uhr. Konzertbeginn um 19.30 Uhr. Das Bad-Hotel sorgt für das leibliche Wohl.

Sollte das Wetter einen Strich durch diese Freiluftveranstaltung machen, so findet sie kurzfristig in der Aulahalle statt.

Neue Postleitzahlen

Ab 01. Juli 1993 gelten für den Postverkehr mit der LVA Württemberg zwei unterschiedliche Postleitzahlen, je nachdem, ob es sich um Briefsendungen oder um Pakete, Päckchen und sonstiges Postgut handelt.

Für Briefsendungen an die LVA bitten wir, die Großkundenadresse zu benutzen:

Landesversicherungsanstalt Württemberg (LVA W)
70429 Stuttgart

Für die Zustellung von Paketen, Päckchen und sonstigem Postgut benutzen Sie bitte die Hausadresse:

LVA Württemberg
Adalbert-Stifter-Straße 105
70437 Stuttgart-Freiberg

Landesversicherungsanstalt Württemberg

Vorbereitungskurs auf die Externen-Prüfung zur Hauswirtschafterin

Die Justus-von-Liebig-Schule Göppingen beabsichtigt zusammen mit den Freunden der Fachschule für Hauswirtschaft, sofern genügend Interesse vorhanden ist, einen Vorbereitungskurs auf die Hauswirtschafterinnen-Prüfung durchzuführen. Diese Prüfung, die der Gesellen- bzw. Gehilfenprüfung in anderen Berufen entspricht, kann auch ohne Ausbildungszeit in einem Ausbildungsverhältnis abgelegt werden. Voraussetzung ist lediglich eine mindestens sechsjährige Tätigkeit im eigenen oder fremden Haushalt, auch bei anderweitiger Teilzeitbeschäftigung.

Die Prüfung, die vor einem vom Reg.-Präsidium berufenen Prüfungsausschuß abgelegt wird, besteht aus einem praktischen Teil mit den Gebieten, **Nahrungszubereitung, Vorratshaltung, Haus- und Wäschepflege, Textilarbeit**, sowie aus einem theoretischen Teil mit den Fächern **Fachkunde, Fachrechnen und Wirtschaftskunde**.

Die erfolgreiche Ablegung der Prüfung berechtigt zum Führen des Titels Hauswirtschafterin und gilt als Voraussetzung für den Besuch der Fachschule für Hauswirtschaft (Meisterschule).

Interessenten wenden sich bitte an die Justus-von-Liebig-Schule Göppingen, Christian-Grüniger-Straße 12, 73035 Göppingen, Tel. 07161/613100.

Voraussichtlicher Kursbeginn:

Mittwoch, 03. November 1993.

Gesundheitskurse der AOK

Für die Bürgerinnen und Bürger in den Gemeinden des "oberen Filstales" hat die AOK Göppingen wieder attraktive Gesundheitskurse eingerichtet. Sämtliche Kurse werden von spezialisierten Fachkräften geleitet. Die Termine:

AOK-Rückenschule

Damit Ihr Rücken wieder beste Noten bekommt!

Montags, ab 8. November 1993

6 Treffen, 19.00 - 20.00 Uhr

Kurs-Nr. 10212, neue Gemeindehalle Mühlhausen

Fitneßgymnastik

Montags, ab 23. August 1993

8 Treffen, 19.00 - 20.00 Uhr

Kurs-Nr. 10436, neue Gemeindehalle Mühlhausen

Autogenes Training

Sich Schritt für Schritt entspannen und erholen

Donnerstags, ab 9. September 1993

8 Treffen, 9.15 - 10.45 Uhr

Kurs-Nr. 30163, kath. Gemeindehaus Mühlhausen

Montags, ab 6. September 1993

8 Treffen, 19.30 - 21.00 Uhr

Kurs-Nr. 30164, kath. Gemeindehaus Wiesensteig

Aktive Muskelentspannung

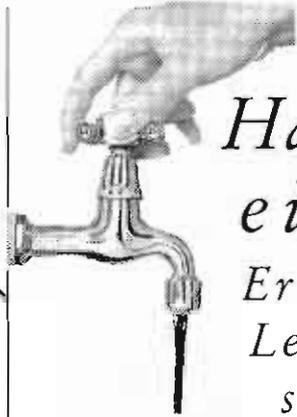
Einfache Entspannungsübungen für Körper und Seele
Informationsseminar, montags, ab 15. November 1993



2 Treffen, 19.30 - 21.00 Uhr
Kurs-Nr. 30235, kath. Gemeindehaus Mühlhausen

Teilnehmen kann jeder, der etwas für seine Gesundheit tun will, wobei die Angebote für AOK-Mitglieder kostenfrei sind. Verbindliche Anmeldungen sind im AOK-Gesundheitszentrum unter der Telefonnummer 07161/203-256 direkt möglich.

Übrigens: Das komplette "Gesundheitsprogramm 2. Halbjahr 1993" mit weiteren interessanten Kursthemen, -terminen und -informationen liegt ab sofort in der Degginger Verwaltungsstelle, Kaplaneigasse 4, immer dienstags von 13.00 - 15.00 Uhr kostenlos auf.



*In jedem
Hause fließt
ein Schatz*

*Er kommt aus der
Leitung: Frisches,
sauberes Wasser.*

Unser Lebensmittel Nr. 1!

150 Liter Trinkwasser sind der Tagesverbrauch pro Kopf. Dieses Wasser muß als Abwasser wieder dem natürlichen Wasserkreislauf zugefügt werden. Hüten wir deshalb unseren Schatz und geben wir das Wasser von Generation zu Generation weiter. Zum Beispiel durch wassersparende Armaturen, Duschen, Toiletten, Zahnputzen nicht bei laufendem Wasser, Regenwasser sammeln für einen zweiten Wasserkreislauf in Haushalt und Garten. Die Toilette muß nicht mit Trinkwasser gespült werden! Auch die Wege des Abwassers zur Klaranlage nicht mit festen Abfällen wie Zigaretten, Windeln, Öle, Fette, Farbreste, Perlonstrümpfe, Medikamente etc. belasten! Das Wasserwerk kann diese Feststoffe nur mit enormem technischen Aufwand und hohen Zusatzkosten entfernen. Umweltschutz gedeiht durch Wissen. Wir halten Infos bereit.

Bitte schicken Sie mir Info-Material über

- Gewässerschutz/Wassersparen
- Ihr Jahres-Veranstaltungsprogramm

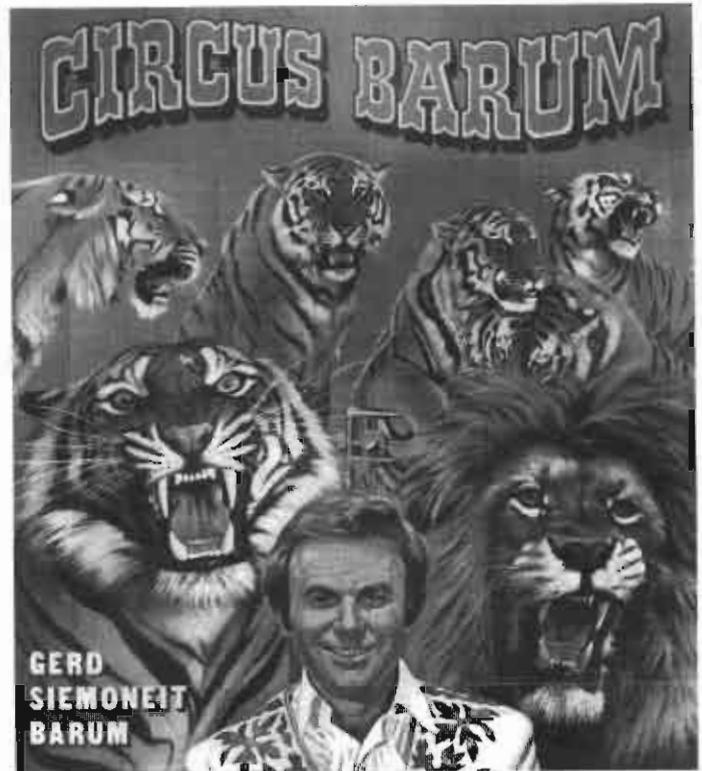
Name _____

Adresse _____



**Akademie für Natur-
und Umweltschutz**

Postfach 10 34 39, Kernerplatz 9, 7000 Stuttgart 1



Festplatz Hohenstaufenhalle, Göppingen **28. Juli bis 1. Aug**

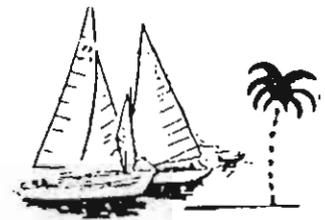
Mittwoch 28. 7. bis Samstag 31. 7. 93
jeweils um 15.30 und 19 Uhr
Sonntag 1. 8. 93, um 11 und 15.30 Uhr

Vorverkauf:
Reisebüro Rominger, Pfarstraße 24
und an den Circuskassen, Tel. 29765

Besuchen Sie Europas größten reisenden Zoo!
Das Zeit ist angenehm temperiert!

Ermäßigungskarten beim Betriebs-/Personalrat erhältlich!

*Bevor Sie
in den
Sommerurlaub
starten:*



**Betriebsferien
ankündigen!**

Natürlich im Mitteilungsblatt!

So ein Tag auf der IGA steckt voller **Überraschungen**. Da gibt es Tolles für Kinder in der Kinderkulturwerkstatt, interessante Vorträge



Springlebendig: Wasserballett am Egelsee.

 im **Ökologie-Zentrum, Open-Air-Theater**, Clowns, Artisten, Musikanten. Über-

raschen wird Sie auch die Vielfalt der ständigen

Ausstellungen: der Schaubauernhof, die  faszinierenden

Nationengärten, die Wasserspiele des Egelsees, die

einmalige **Blumen- und Blütenpracht**, der

besinnliche Klanggarten, die **Tips für Hobby-**

gärtner, die Sie auf Schritt und Tritt bekommen.



Idyllisch: der Garten der Wildflora.



Einmalig: die Panoramabahn.

Wann lassen Sie sich überraschen von der IGA?



V. Internationale
Gartenbauausstellung in
der Bundesrepublik
Deutschland.
IGA 1993 Stuttgart GmbH
Postfach 10 24 45
70020 Stuttgart
Tel. 07 11/2 57 09-0
Fax 07 11/2 57 09-36

 **IGA STUTTGART
EXPO 93**



DER STOFFLADEN IM TÄLE

Modische Stoffe zu günstigen Preisen

Verkauf: Dienstag + Freitag von 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch von 9.00 - 12.00 Uhr

Wo? In Gosbach neben Rad-Metzgerei
Telefon: Fr. Buck / Fr. Geis 07335 / 6442

Junghennen bis legerreif - Enten - Masthähnchen - Gänse - Puten - Kükenverkauf - schutzgeimpft!

Am Samstag, 24. Juli, LETZTMALIG IN DIESEM JAHR in:

Bad Ditzgenbach am Rathaus 8.50 Uhr
Auendorf am Hirsch 9.00 Uhr
Gosbach am Rathaus 9.10 Uhr

Nutzgeflügelhof H. Fauser, Waiblingen, Tel.: 07151-53240

Praxis Dr. Straub

Wiesensteig **GESCHLOSSEN.**

1. Urlaubstag, 24. Juli 1993
Wiederbeginn der Praxis: 10. August 1993

Vertretung: Dr. Röhl, Wiesensteig
Dr. Moll, Gosbach, Dr. Osterhuber, Gruibingen

Immobilien

Gosbach

3 1/2-Zi.-Whg., Neubau, 92 m²,
Keller und Stellplatz **DM 320.000,-**

Wiesensteig

Mehrfamilienwohnhaus, Neubau,
ruhige, sonnige Lage

2-Zi.-Whg., 53 m² **DM 231.976,-**

2 1/2-Zi.-Whg., 77 m² **DM 340.394,-**

4-Zi.-Whg., 111 m² **DM 388.500,-**

4 1/2-Zi.-Whg., 132 m² **DM 399.500,-**

Telefon
(0 73 34)
96 00-0

Volksbank
Deggingen

Hauptstraße 1 · 73326 Deggingen

SSV

**Wir kehren unsere
Preise raus**

26. Juli - 07. August

riesig reduziert

Damen Kleider - Blusen - T.-Shirts - Röcke -
Bermudas - Hosens
Herren Hosens - Hemden - T.-Shirts -
Pullover - Westen



Westerheim - Aufsee 27

Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr und 14 - 18.30 Uhr, Sa. 9 - 14 Uhr, la. Sa. 9 - 16 Uhr
Mittwoch Nachmittag geöffnet, Donnerstags bis 19.30 Uhr geöffnet

MSAG

Moderner - Stahl - Aluminium

Gerüstbau GmbH

Verwaltung
Rosenstr. 9 · 73054 Eisligen
Telefon 07161 / 8 46 19 · Fax 07161 / 81 55 12

Vermietung - Verkauf - Montage

Junghennen bis legerreif, Enten, Masthähnchenverkauf
(schutzgeimpft) **Gänse und Puten vorbestellen.**

Dienstag, 27. Juli 1993

Auendorf, Milchhaus 9.45 - 10.00 Uhr
Bad Ditzgenbach, Rathaus 10.00 - 10.15 Uhr
Gosbach, Rathaus 10.15 - 10.30 Uhr
Geflügelhof J. Schulte, 4795 Westenholz, Tel.: 05244 - 89 14

Junge Familie sucht

älteres Haus

zu mieten oder zu kaufen.

Telefon: 0 73 34 / 31 23



Das Schönste am Urlaub
sind die Erinnerungen ...

KODAK GOLD Bilder

für die schönsten Augenblicke Ihres Lebens.



Anitas Photoecke
Hauptstraße 74
73326 Deggingen

Autorisierte KODAK Bildberatung

S-AKTUELL

Ob privat oder geschäftlich:

WOHIN SIE REISEN DIE SPARKASSE IST SCHON DA

Suchen Sie im Ausland
das Zeichen der
europäischen Sparkassen:



Es bringt Ihnen handfeste
finanzielle Vorteile!

Wenn's um Geld geht

Kreissparkasse



METZGEREI
Kurringer



*Burgunder-
Braten o.B.
vom mög. S-Hals*

100g **1.18**

Frische
Fleischwurst
i. Ring, für heiß
und kalt, 100 g

1.18

Delikatess-
Hinterschinken gek.
DLG-Großer
Preis, 100 g

1.78

Schnittkäse
„Edamer“
40 % Fett i.Tr.
100 g

-.98

im **LIDL**-Markt Gosbach und Bad Boll

Kleiß



Dachdeckermeister

**Bedachungen
Dachflaschnerei
Fassadenverkleidung**

89150 Laichingen 1 · Beim Käpfele 13 · Tel. 07333 / 63 71 · Fax 62 74

»Rössle«

Gammelshausen

„Die Speisegaststätte in Gammelshausen“

Durchgehend schwäbische Küche
von 11.30 - 22.00 Uhr

Donnerstag Ruhetag

Nebenzimmer für 50 Personen,
Fremdenzimmer mit Dusche/WC.

Auf Ihren Besuch freut sich **Fam. Lehmann**

- KEINE BETRIEBSFERIEN -

Heiße Preise im SSV
vom 26.7. - 7.8.1993

Fabrikverkauf

preiswert - aktuell - große Auswahl - große Größen

**Hosen und Strickwaren
Blousons und Sakkos**
für Damen, Herren und Kinder

Walter Reutter, Bekleidungsfabrik

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. - Fr. 13.30 - 18.00 Uhr / Sa. 8.30 - 12.00 Uhr
Donnerstags bis 19.00 Uhr

73119 Zell u.A., Göppinger Str. 8, Tel. 07164/2088 - 2791